

Dennis Lehane: „Sekunden der Gnade“

Eine Frau sieht rot

Von Sonja Hartl

29.09.2023

Im Mittelpunkt von Dennis Lehanes neuen Thriller steht eine irischstämmige Frau und Mutter, die Anfang der siebziger Jahre in Boston zu einem Rachefeldzug gegen das organisierte Verbrechen aufbricht. Gleichzeitig ist „Sekunden der Gnade“ ein historischer Kriminalroman, der von dem erbitterten Widerstand gegen die Aufhebung der Rassentrennung an den amerikanischen Schulen erzählt.

Dumm gelaufen. Es ist, wie es ist. Was willst du machen? – Diese Lebensgrundsätze gelten in Southie, dem irischen Viertel im Süden Bostons. Mary Pat Fennessy ist hier aufgewachsen, hat hier geheiratet, zwei Kinder bekommen, ihren ersten Ehemann und ihren Sohn begraben. Aber sie beklagt sich nicht. Es ist, wie es ist.

Dann verschwindet im Sommer 1974 ihre 17-jährige Tochter Jules in der Nacht, in der ein junger Schwarzer an einer U-Bahnstation im Viertel getötet wird. Mary Pat begibt sich auf die Suche nach Jules – und beschließt, gegen einen weiteren ehernen Grundsatz zu verstoßen: Sie legt sich mit der Butler-Crew an, die in Southie das Sagen hat.

„Sekunden der Gnade“ ist der deutsche Titel des neuen Kriminalromans von Dennis Lehane, „Small Mercies“ heißt er im Original. Diese „small mercies“ sind die Kleinigkeiten, für die man dankbar sein soll, auch wenn der Rest des Lebens schlecht ist. Mary Pat hat lange versucht, sich an diesen Kleinigkeiten festzuhalten. Den Gedanken, dass es mehr im Leben geben muss als dieses Viertel, als arbeiten und trinken, hat sie stets erfolgreich verdrängt. Aber mit ihrer Tochter verliert sie ihren letzten Halt – und reagiert, wie sie es in Southie gelernt hat: Sie schlägt um sich.

Damit wäre Dennis Lehane erster Roman seit sieben Jahren eine Eine-Mutter-sieht-rot-Geschichte, wäre da nicht der zeitgeschichtliche Hintergrund: Im Sommer 1974 sollte die Benachteiligung Schwarzer Schüler*innen aufgehoben werden. Dafür sollten Teile der Schülerschaften der überwiegend *weißen* South Boston High School und der überwiegend Schwarzen Roxbury High School mit dem Bus zu der jeweiligen anderen Schule gebracht werden. Dagegen regte sich insbesondere in den *weißen* irischen Vierteln massiver rassistischer Widerstand.

Dennis Lehane

Sekunden der Gnade

Aus dem Amerikanischen von Malte Krutzsch

Diogenes

400 Seiten

26,00 Euro

Lehane ist im Süden Bostons aufgewachsen, er hat die Proteste als Kind miterlebt, kennt die Gegend, die Menschen, die nötigen popkulturellen Referenzen, so dass der Ort zu dieser spezifischen Zeit äußerst lebendig wird.

Vor allem aber legt er in seinem spannenden Roman die Mechanismen rassistischen Denkens offen – und zwar bei der Figur, die im Mittelpunkt von „Sekunden der Gnade“ steht: Mary Pat hat gelernt, auf Schwarze herabzublicken, um sich selbst besser zu fühlen. Sie ist keineswegs eine unschuldige, heilige Mutter – aber ihr Mut, ihre Entschlossenheit und ihre Fehler machen sie zu einer überaus überzeugenden Figur.

Mary Pat erkennt, dass es letztlich nur um zwei Dinge geht: Macht und Geld. Nicht nur im Umgang mit den vermeintlichen Anderen, sondern auch innerhalb enger Gemeinschaften, die von Männern kontrolliert werden. Und was passiert, wenn diese Männer merken, dass ihre Regeln sie nicht mehr schützen, schafft einen herrlich bitterbösen Abschluss für diesen spannenden Kriminalroman.

„Sekunden der Gnade“ von Dennis Lehane steht auf Platz 4 der [Krimibestenliste September 2023](#).